

Info für die Presse in Leichter Sprache



Düsseldorf, 2. Dezember 2022

Tag der Menschen mit Behinderung: Besonders auf Kinder und Jugendliche achten



Es gibt jedes Jahr einen Aktions-Tag am 3. Dezember.
Der Tag heißt: Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung.

Claudia Middendorf ist die Beauftragte von Land NRW
für Menschen mit Behinderung und Patienten.

Sie sagt zum Tag der Menschen mit Behinderung:

Bei Kindern und Jugendlichen gibt es
besonders viele Lücken bei der Teilhabe.

Sie sind besonders verwundbar.

Und die Teilhabe klappt für sie oft **nicht** gut.



Claudia Middendorf erklärt:

Wir blicken an diesem Tag zurück auf die Corona-Zeit.

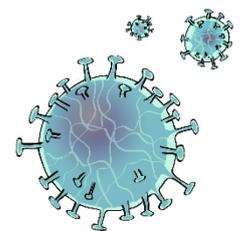
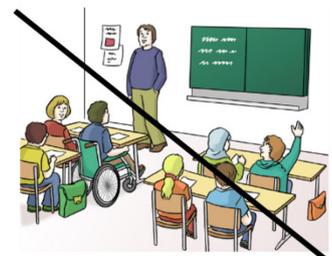
Die Corona-Zeit war für viele Menschen schwer.

Menschen mit Behinderungen hatten es oft besonders schwer.

Sie mussten auf viele wichtige und gewohnte Dinge verzichten.

Besonders für Kinder und Jugendliche gab es in der Corona-Zeit
noch viel mehr Einschränkungen als sonst:

- Sie konnten nicht zur Schule gehen
und mussten zu Hause Unterricht machen
- Sie konnten ihre Freunde **nicht** sehen,
weil Treffen verboten waren.
- Viele Freizeit- und Kultur-Angebote sind ausgefallen.
- Spielplätze waren gesperrt und Sport-Angebote
sind ausgefallen.



Claudia Middendorf sagt:
Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.
Deshalb müssen wir besonders gut auf sie achten.
Sie brauchen eine Gesellschaft,
die sich um sie kümmert.
Kinder und Jugendliche müssen einen guten Platz haben
mitten in der Gesellschaft.



Wir haben in der Corona-Zeit gemerkt:
Es gibt in vielen Bereichen zu wenig Teilhabe-Möglichkeiten
für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.
Es gibt oft in der Schule viele Barrieren.
Aber: Gute Bedingungen beim Lernen sind wichtig
für ein selbst-bestimmtes Leben.
Und für die Teilhabe an der Gesellschaft.
Kinder und Jugendliche müssen Unterstützung bekommen.
Die Unterstützung muss genau passend sein
für die Bedürfnisse von jedem einzelnen Kind.
Die Barrieren müssen abgebaut werden.



Claudia Middendorf sagt:
Am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung
möchte ich daran erinnern:
Es kommt darauf an, was wir aus diesem Tag machen.
Wir müssen uns stark machen für gleichberechtigte
und selbst-bestimmte Teilhabe an der Gesellschaft.
Damit das Zusammenleben von Menschen
mit und ohne Behinderung besser gelingt.
Das gilt nicht nur am Tag der Menschen mit Behinderung.
Das gilt an jedem Tag im Jahr.
Und in diesem Jahr sollten wir ganz besonders
auf Kinder und Jugendliche achten.



Haben Sie Fragen oder brauchen Sie mehr Infos?

Dann schauen Sie auf unsere Internet-Seite:

www.lbbp.nrw.de



Claudia Middendorf

Claudia Middendorf arbeitet im Auftrag vom Land Nordrhein-Westfalen.

Sie ist zuständig für

- alle Menschen mit Behinderungen
- alle Patientinnen und Patienten
- und für die Angehörigen.



In Leichter Sprache sagen wir:

die Behinderten-Beauftragte von Nordrhein-Westfalen

oder:

die Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Patienten

Der lange Name vom Amt von Claudia Middendorf ist:

Beauftragte der Landesregierung

für Menschen mit Behinderung sowie für

Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

Die Abkürzung ist: LBBP

Wer hat diesen Text gemacht?

Der Text in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache Volmarstein.

Beschäftigte aus der Werkstatt für behinderte Menschen

in der Evangelischen Stiftung Volmarstein haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, 2022.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von © Inclusion Europe.